

## Aus der Fußballwelt:

**Pyrotechnik?** Nach dem so genannten Sicherheitsgipfel gibt es eine Null-Toleranz-Schiene von Politik und Verband. Es scheint schwer vorstellbar, dass die Szenen sich diesen Teil der Fankultur nehmen lassen. Es wird eine Zeit, den Fanszenen noch mehr Freiräume zu nehmen und das Ausleben ihrer Fankultur zu minimalisieren. Durch Materialverbote, zahllose repressive Einschränkungen und nun utopische, unmenschliche Maßnahmen wird den Fans immer mehr die Möglichkeit genommen, selbst Verantwortung zu übernehmen. Die Pyro-Kampagne war ein anschauliches Beispiel, wie Selbstregulierung und Eigenverantwortung in den Fankurven funktionieren kann. Die Ernsthaftigkeit und Professionalität der Kampagne hat bewiesen, dass die Fans verlässliche Gesprächspartner sind. Der Dialog wurde abgebrochen, Pyrotechnik soll noch repressiver geahndet werden, die Fronten sind verhärtet. Ist es also verwunderlich, dass Fans unter diesen Voraussetzungen teilweise auch immer wieder bewusst unverantwortlich – in den Augen der Verantwortlichen – handeln?

**Der Blick ins Ausland:** Das Innenministerium Österreichs hat eine Statistik zu den Anzeigen gegen Fußballfans der Saison 2011/12 veröffentlicht. Durch die Möglichkeit seit 2010 in Österreich Pyrotechnik legal nutzen zu können, sollen die Anzeigen um ca. die Hälfte zurückgegangen sein. Das Innenministerium in Wien, welches das neue Gesetz mitgestaltet hat, bezeichnet es als Erfolg. Die Vereine sehen das anders, bei Rapid Wien gibt es seit längerem keine Ausnahmegewilligungen mehr, wie der Fanbetreuer bestätigt: «Vor rund einem halben Jahr war das Thema erledigt. Die Fans sagten: In dieser Art und Weise kann das für uns kein Thema sein». Die Erfahrungen in Österreich zeigen, dass sich nicht alle Fangruppen auf Vorgaben zum Pyro-Gebrauch einlassen, da man zum Erhalt einer Ausnahmegewilligung den Namen bekannt geben muss. Es werden der Zeitpunkt und der Ort festgelegt, wann der Bengalo gezündet werden darf. Wenn dies nicht eingehalten wird, erhält der Anmelder eine Strafe. In der Schweiz versuchen Stadt Zürich und die beiden großen Vereine gewisse pyrotechnische Artikel in den Stadien zuzulassen. Der Präsident der Schweizer Konferenz der Justiz- und Polizeidirektoren, erwartet ähnliche Probleme bei einer Feuerwerk-Legalisierung wie in Österreich. Der Präsident des FC Zürich ist der Meinung, dass es gewisse Feuerwerke gibt, die ungefährlich sind. Er denkt, wenn sich die Leute motivieren lassen, diese Art von Feuerwerken zu verwenden, seien alle Gewinner. In Deutschland wäre es schon wünschenswert, wenn sich Politik und Verbände überhaupt mal wieder sachlich mit dem Thema beschäftigen würden. In Niedersachsen bildet sich eine Opposition mit der Meinung, dass man mit härteren Strafen und Stadionverboten nicht weiter kommt. Der Innenminister wird aufgefordert den Dialog aufzunehmen. Die Gesprächsbereitschaft ist aber nicht vorhanden.

## Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 500 Stück und wird in Block 1 verteilt. Kontakt: lokal-crew@gmx.



Ausgabe 63 am 03.08.2012

03) Arminia vs. Saarbrücken

Werte Freunde! Vor zwei Wochen war es endlich wieder soweit, es ging wieder mal in eine neue Saison mit unserer Arminia. Uns wurde die ehrenvolle Aufgabe zu Teil, die Drittliga-Spielzeit 12/13 zu eröffnen, was wohl weniger an der Alemannia als an der glorreichen Arminia lag. Die Vorspielszenarien des DFB waren etwas übertrieben, sei's drum, Flutlichtspiele sind geil. Das Spiel unserer Blauen war zu Beginn äußerst anschaulich, vor allem Hille und Schönfeld fielen positiv auf. Ersterer konnte nach 20 Minuten den Ball endlich einnetzen und somit wurde exzessiv das erste Tor der Saison gefeiert. Dafür geht man doch zum Fußball. Kurz nach der Hütte wurde der Torschütze radikal vom Gegner niedergesägt, so dass er verletzt den Platz verlassen musste. Bis dahin einer der markantesten Offensivspieler, spürte man den Wechsel sofort. Die Aachener hatten ein Zeichen gesetzt, das Spiel nach vorne fand weniger energisch statt als bisher, aber zumindest stand man hinten sicher. Aber nicht lange genug. Die Aachener machen den spätern Ausgleich, wir spielen wieder mal nur Unentschieden, zu schlecht für den Sieg, zu gut für die Niederlage, man kennt die Leier. Hoffentlich droht nicht das Mittelmaß. Aber nicht verzagen, der erste Sieg wird heute gegen Saarbrücken eingefahren. Peng.

Die Südtribüne konnte zu Anfang des Spiels noch ziemlich lautstark überzeugen, aber auch das nahm mit dem weiteren Spielverlauf ab. Leider. Also gilt für heute und alle anderen Spiele: Arsch aufreißen, damit wir die Mannschaft auf die uns bestmögliche Art und Weise unterstützen können! Und das nicht nur in den ersten 20 Minuten nach der Sommerpause, sondern 90 Minuten, jedes Wochenende, die ganze Saison lang! Aber heute haben wir eine neue Chance, es besser zu machen. Denn wir sind da, wir sind das belebende Element dieser Tribüne. Warum Arminia Bielefeld aktuell recht wenige interessiert, sämtliche Besucherzahlen waren enttäuschend, ist nicht vollends aufzuklären. Vielleicht ist die befürchtete Langeweile ein Hemmnis?

Zum ersten Auswärtsspiel der neuen Saison machten sich dann rund 1.800 Bielefelder auf den Weg nach Dortmund. Wehmütig dürften die meisten Angereisten dann geworden sein, als man mit bestem Blick aus dem Gästeblock auf das Westfalenstadion schaute. Bundesliga so nah und doch so fern, es ging nur gegen die Zweite, immerhin im traditionsreichen Stadion Rote Erde. Dort startete Gästeblock und Mannschaft gut ins Spiel, aber ließen im Laufe des Spiels jeweils erschreckend nach. Wäre nicht die Darbietung in Halbzeit zwei derart schlecht gewesen, hätte die Supportleitung noch mehr verärgert. Der Gästeblock blieb weiter hinter seinen Möglichkeiten, Gesänge und Schlachtrufe wurden halbherzig und ohne Leidenschaft intoniert. Hier ist noch eine Menge Spielraum nach oben in den nächsten 36 Spielen. Immerhin mit einem Punkt im Gepäck konnte die Heimreise angetreten werden. Aber es kann nur besser werden, auf den Rängen und auf dem Platz. Bisher ist das alles mittelmäßig bis schlecht. Und das nervt.



## LC-News:

---

**Museum?** „Dein Shirt für Arminia“ war eine Aktion der Lokal Crew. Nach mehr als drei Monaten und intensiven Gesprächen können wir nun mitteilen, wie die von uns und euch erzielten Gewinne eingesetzt werden. Die Besonderheit unserer Bemühungen war, den gesamten Erlös komplett dem Verein zur Verfügung zu stellen. Keineswegs eine verzweifelte Spendenaktion für einen überschuldeten Club, vielmehr ein Zeichen der Unterstützung und Bedeutung der Fans für den Verein, vielmehr eine Förderung eines konkreten Projekts. Denn wir werden als Gruppe die Umsetzung eines Arminia-Museums unterstützen. Die Planungen obliegen Präsidium und Fanbetreuung. Die Räume werden bereits umgebaut und zeitnah neu gestaltet.

Nachdem wir die Finanzierung nun mit ermöglicht haben, werden wir bei anfallenden Arbeiten behilflich sein und versuchen konzeptionelle Ideen einzubringen. Unser Augenmerk wird auf der Darstellung der Historie der Bielefelder Fanszene liegen, Entwicklung von Zuschaueraufkommen und -verhalten, die ersten Zaunfahnen und Aufnähern bis hin zu modernen Choreos sowie Themen wie Allesfahrer und Fanreisen. Zudem gibt es den Aufruf des Vereins, Devotionalien, Schmuckstücke und Besonderheiten dem dauerhaften Museum zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns auf dieses neue Projekt, um ein Stück Tradition und Identität zu bewahren, um ein bisschen Fußballkultur zu schaffen. Endlich einmal gute Nachrichten für Traditionalisten.

Da noch Shirts der Aktion verfügbar sind, bisher wurden etwa 4.000 der 5.000 Exemplare verkauft, haben alle Arminen weiterhin die Möglichkeit mit ihrem Kauf die Realisierung des Museums zu unterstützen. An unserem Stand könnt ihr die Textilien erwerben.

**Choreos und Bastelraum?** In jeder Saison bleiben Choreos in Erinnerung. Bilder, auf die wir stolz sind. Bilder, die wir in Erinnerung behalten. Jede Aktion hat seine bewusst ausgewählte Botschaft. Diese Projekte formen Gruppen. Die Verantwortung, Organisation und Umsetzung der gesetzten Ziele und Aufgaben lassen jede Gruppierung reifen und weiterentwickeln. Die tatsächliche Qualität von Zusammenarbeit lässt sich unter anderem anhand dieser Aktionen erkennen, denn sie sind das Ergebnis von Engagement und Leidenschaft. Für Choreographien, Malaktionen und sonstige bastelartige Vorbereitungen suchen wir großflächige Räume. So könnten leerstehende Fabriken, Turnhallen oder sonstige Flächen für uns interessant sein. Gute Aktionen gibt es nur unter guten Bedingungen, vielleicht könnt ihr uns etwas empfehlen? Gegebenenfalls kontaktiert uns doch bitte per Mail oder kommt zu unserem Anlaufpunkt. Wir hoffen auf eure Hilfe!

**LC-Stand?** Auch in einer neuen Saison bieten wir euch einen Anlaufpunkt für Einkäufe sämtlicher Art, für Busanmeldungen und für Fragen oder Kritik Richtung Lokal Crew. Stets findet ihr dort im Raum von FP und Dachverband auch einen LC-Ansprechpartner. Neue Aufkleber waren zuletzt nicht pünktlich angekommen, heute aber gibt es druckfrische Ware. Weiterhin im 100er Paket, weiterhin zu einem schmalen Kurs, weiterhin solltet ihr eure Stadt mit Aufklebern verschönern. Es ist auch noch genug von allem anderem da: Hefte, Buttons und vereinzelt Klamotten. Was es in dieser Saison noch so Neues gibt, werden wir zu gegebener Zeit kommunizieren.



## Berichte:

---

**Szeneturnier?** Da nicht nur auf dem Grün der ehrwürdigen Alm Fußball gespielt wird, sondern auch die Szene selbst gelegentlich den Drang verspürt gegen das Leder zu treten, organisierte unsere Gruppe am Samstag nach dem Aachenspiel, bereits zum dritten Mal, das „LC Szeneturnier“. Erneut sollten sich auf der Hartalm, im Schatten der Westtribüne, eine Vielzahl an Gruppen der aktiven Bielefelder Szene, sowie aus Hannover und Hamburg, in ihrem fußballerischen Können messen. Teilnehmer waren dieses Jahr, neben der Lokal Crew als Gastgeber: Sparrenkollektiv, Boys, Jugend1214, Rheinland, Team Lippe, Sektion Herford, Freshmaker, Block1, Ultras Hannover, Jugendensemble sowie ein Team aus Hamburg. Im Rahmen dieses Turniers organisierte man sowohl den Verkauf eines neuen, limitierten, „Block1“-Shirts, als auch einen Flohmarkt. Beides zugunsten der Soli-Kasse, beides stellte sich als voller Erfolg heraus. Danke dafür!

Auf den beiden Kleinfeldern setzte sich in diesem Jahr das Team „Block1“ durch, welches durch eine überragende Leistung bis einschließlich des Finales den Vorjahressieger der LC schlagen konnte. Erstmals konnte die LC das eigene Turnier nicht gewinnen. Verdienter Sieger war Block 1, Glückwunsch an die Jungs! Nach dem Turnier ging es dann für den Mob ins Rockcafé um gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen. Insgesamt erinnern wir uns an einen richtig guten Tag und bedanken uns bei den geschätzten 170 Spielern und Besuchern und den angereisten Gästen. Unser Dank geht auch an das Fan-Projekt für die Organisation der Sportstätte. Fortsetzung folgt im nächsten Jahr!

## Auswärtsinfo:

---

**Offenbach?** Sechs Spiele im August warten auf uns. Die erste englische Woche wird am Mittwoch in Offenbach gespielt. Das Stadion am Bieberer Berg war ein charmantes, traditionelles, reines Fußballstadion. Seit März 2011 wurde diese Kultstätte kontinuierlich abgerissen, um das an gleicher Stelle zu errichtende Sparda-Bank-Hessen-Stadion zu bauen. Beim letzten Besuch war es eine reine Baustelle, nun schauen wir mal, was der Neubau den Fußballfans bietet.

Gute Erinnerungen haben wir an das Gastspiel der letzten Saison. Der erste Sieg gelang im Oktober in Offenbach. Ein rundum gelungener Tag mit einer von vielen witzigen und anekdotenreichen WET-Touren, purer Leidenschaft auf dem Platz und im Block und der kollektiven Erleichterung. Am Abend konnte jeder schwarz-weiß-blaue Fußballfan enthusiastisch erklären, warum das Bielefelder Fandasein so lohnenswert ist. Die gemeinsame Freude verbindet, nach all den negativen Schlagzeilen und Misserfolgen der letzten Wochen, Monate und Jahre, Balsam für die geschundene Bielefelder Fanseele. Die Kehrtwende sollte beginnen. So hoffen wir auch in diesem Jahr auf einen Auswärtssieg in Offenbach und sportlich gute Zeiten. Gute Zeiten sind es, wenn ordentlich Leute ihre Mannschaft auswärts unterstützen. Also am Mittwoch ab gen Hessen. Einen Vorverkauf in Bielefeld gibt es nicht. Im Bus der Lokal Crew sind noch Restplätze frei, erkundigt euch am Stand und reist mit uns zum Auswärtsspiel.

